

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 43 (1938-1939)
Heft: 18

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lohn bezahlt werden kann, ist der Kindergarten nur nachmittags geöffnet, und dazu genüge die Ausbildung vollständig.

Ich frage mich nun, ist es wirklich so, dass der Kindergarten seine Aufgabe erfüllt, wenn die Kinder «gehütet» werden und dabei der Schule die Geschichten, Sprüchli und Liedli vorweg genommen werden? Ich wäre froh, zu hören, was Kolleginnen dazu sagen.

A. Hermann, Tamins.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Sitzung des Zentralvorstandes, 13. Mai 1939 im Hauptbahnhof Zürich.
Protokollauszug.

Alle Mitglieder sind anwesend.

1. Die *Protokolle* der Zentralvorstandssitzung vom 5. Februar, sowie der Bureausitzungen vom 20. Februar, 7. März und 2. Mai werden genehmigt.

2. Es liegen zwei Verdankungen vor. An die Generalversammlung des Schweiz. Verbandes für Frauenstimmrecht wird Frl. Haegele abgeordnet.

Es sind einige Berichte eingegangen (Neuhof, Akademikerinnen und spanische Kinderhilfe).

3. Im *Heim* ist mit den Renovationsarbeiten begonnen worden. In einigen Zimmern wird fliessendes Wasser eingerichtet.

Die Pensionierung unserer Angestellten macht Fortschritte.

Frau Stump, eine langjährige Heiminsassin, ist gestorben.

Die *Stellenvermittlung* lässt sich gut an und hat in den ersten vier Monaten des Jahres 101 Vermittlungen besorgt.

4. Die diesjährige Delegiertenversammlung findet am 8. Juli, nachmittags 2 Uhr, im Kongressgebäude in Zürich statt.

5. Der Studienkommission des Bundes schweizerischer Frauenvereine zur Durchführung freiwilliger Arbeitslager, teilt der Zentralvorstand mit, dass er grundsätzlich mit der Durchführung von *Kurslagern für den Heimatdienst* einverstanden sei, aber nur unter der Bedingung eines wohlorientierten Kursleiterinnenstabes und unter Mitwirkung der weiblichen Jugend in der Organisation.

6. *Subventionen*. An die Unkosten der pädagogischen Woche werden 500 Franken gesprochen.

Vier jungen, stellenlosen Kolleginnen konnte aus dem Emma Graf-Fonds der Besuch eines Kartonnagekurses ermöglicht werden.

Um Bergschulen den Besuch der LA zu ermöglichen, wurde Pro Juventute ein Beitrag überwiesen. Einer alten, durch Krankheit in Bedrängnis geratenen Kollegin wurde eine Unterstützung gewährt.

7. *Mutationen* : Sektion Zürich : Frl. Julie Schinz, Frl. Dora Staudinger, Frl. Frieda Koch, Frl. Frieda Beyerle, Frl. Heidi Birmann, Frl. Ruth Melchert; Sektion St. Gallen : Frl. Hanni Weber; Sektion Biel : Frl. A. Streit; Sektion Bern : Frl. Schatzmann, Frl. Isabelle Thormann, Frl. Eugénie von Arx, Frl. Marie Huggler und Frl. Ida Stettler (Einzelmitglied); Sektion Oberland : Frau Stähli; Sektion Basel : Frl. Dr. Alice Stamm.

8. Als Ersatz für die aus der *Redaktionskommission* ausscheidende Frl. Isler, Aarau, ist von der Sektion St. Gallen Frl. Magda Werder vorgeschlagen.

Die *Fibelrechnung* weist einen Überschuss auf.

Die 2. Schriftführerin : Marie Haegele.

An alle Kolleginnen ! Wir möchten unsere Delegierten sowie alle Kolleginnen, welche am 8. Juli nach Zürich kommen, noch ganz besonders auf die Veranstaltungen des Schweizerischen Turnlehrervereins aufmerksam machen.

Die Vorführungen der Schüler von I.—IV. Stufe und der Lehrerturnvereine finden von 9—12 Uhr im Sihlhölzli statt und werden uns allen sicher viel Anregungen bieten. Auch das Programm der Abendunterhaltung ist recht einladend (siehe « Lehrerinnen-Zeitung » Nr. 17).
E. E.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Wir bitten unsere Mitglieder, in der Ausweiskarte folgende neue Vergünstigung einzutragen : *Bergün* : Strandbad : Eintrittsvergünstigung 50 %, das heisst 40 statt 80 Rappen.

Die Ausweiskarte samt neuem Verzeichnis mietbarer Ferienhäuschen ist zu jeder Zeit zu beziehen (Fr. 3.40) bei der unterzeichneten Geschäftsstelle : Frau C. Müller-Walt, Au (Rheintal).

Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen. Abgeordnetenversammlung in Zürich, Hörsaal 101 der Universität, Montag, den 10. Juli 1939, 15 Uhr.

Verhandlungen : 1. Aufruf der Zweigvereine. 2. Jahresbericht. 3. Rechnung. 4. Voranschlag und Jahresbeitrag. 5. Aussprache über den Vortrag von Herrn Dr. Rebmann « Schweizer Schule und Alkoholproblem ». 6. Arbeitsplan. 7. Bestimmung des nächstjährigen Versammlungsortes. 8. Verschiedenes.

Nach Schluss der Verhandlungen : *Gemeinsames Abendessen* im Saale des *alkoholfreien Restaurants zur Tanne* bei der Universität, Tannenstrasse 15. Anschliessend freie Zusammenkunft.

Am Vormittag, um 8 Uhr 15, findet im Rahmen der *Pädagogischen Woche*, veranstaltet von sämtlichen Lehrervereinigungen der Schweiz, ein Vortrag unseres Vizepräsidenten Dr. Otto Rebmann, Bezirkslehrer in Liestal, über das Thema : « *Die Schweizer Schule und das Alkoholproblem* » statt. Der Vortrag findet, wie die andern Vorträge der pädagogischen Woche, im Hauptgebäude der eidgenössischen technischen Hochschule oder im Gebäude der Universität statt. Das Auditorium wird noch bekannt gegeben. Wir laden zum Besuch freundlich ein und bitten, für zahlreichen Aufmarsch zu werben.

Wir laden die Sektionen ein, ihre *Vertreter* zu unserer Jahresversammlung zu ernennen und unserem Sekretär, Sekundarlehrer K. Nagel in Hasle-Rüegsau (Kanton Bern) anzumelden. Ausser den Vertretern der Sektionen sind alle unsere *Einzelmitglieder* und *Sektionsmitglieder* herzlich willkommen.

Wir laden ein, die günstigen Einrichtungen, die sich anlässlich des *Schweizerischen Lehrertages* und der *pädagogischen Woche* bieten, zu benützen und gleichzeitig der *Landesausstellung in Zürich* einen Besuch abzustatten. Es ist für alle Besucher am vorteilhaftesten, wenn sie wenigstens eine *Tagungskarte* vom Organisationskomitee des Lehrertages und der pädagogischen Woche beziehen. Damit haben sie verbilligten Eintritt in die Ausstellung und können diese verlassen und wieder betreten, ohne den Eintritt noch einmal bezahlen zu müssen. Ferner bekommen sie damit die Ermächtigung, ein *Spezialbillet für die Reise nach Zürich, einfach für retour*, zu benützen.

Man beachte die Programme der erwähnten schweizerischen Tagungen und wende sich, was Quartier, Tagungskarten und derartiges betrifft, an das *Bureau des Lehrertages* und der pädagogischen Woche (bis zum Beginn der Tagungen) : *Börsenstrasse 22, Zürich 1*. Telefon 7 33 00.

Mit herzlicher Einladung und freundlicher Begrüssung

Für den Landesvorstand : M. Javet, Sekundarlehrer, Kirchbühlweg 22, Bern.

Für den Zweigverein Zürich : Ad. Maurer, Lehrer, Schweighofstr. 176, Zürich 3.

Schultheater an der Landesausstellung. Im November letzten Jahres ist an die gesamte schweizerische Lehrerschaft ein Aufruf zur Mitwirkung bei den Schultheaterveranstaltungen an der LA ergangen. Damals war die Rede davon, auf den Bühnen der Landesausstellung Schulspiele aufzuführen. Seither ist über das Thema nichts mehr berichtet worden. Es ist deshalb wohl jetzt, da die Ausstellung eröffnet ist, an der Zeit, über das Ergebnis der Bemühungen in knappen Zügen zu berichten.

Schultheater wird während der Landesausstellung an drei verschiedenen Orten gespielt : 1. Auf der eigens für die Kinder gebauten Bühne des Kinderparadieses (42 Enge). 2. Im Ausstellungstheater (46 Enge). 3. Im Gemeindehaussaal (88 Riesbach, Dörfli).

Die kleinen Besucher des Kinderparadieses haben Gelegenheit, sich während der ganzen Dauer der Ausstellung am Spiel der jugendlichen Darsteller zu erfreuen. (Auführungszeiten : Mittwoch- und Samstagnachmittag.) Erwachsene haben zu diesen

Spielen keinen Zutritt. Wer unter den Erwachsenen den Wunsch hegt, die Kinder Theater spielen zu sehen, geht ins Ausstellungstheater. Auf dieser Bühne kommen während rund 16 Wochen, an Mittwochnachmittagen, Spiele aller Schulstufen, von der Elementarschule bis zur Mittelschule, zur Aufführung. Die Ankündigung dieser Spiele erfolgt jeweils in der Ausstellungszeitung und in der Tagespresse.

Im Gemeindehaussaal (88 Riesbach, Dörfli) findet die Schultheatertagung statt. Diese Tagung bildet einen Bestandteil der Veranstaltungen der pädagogischen Woche. Sie fällt somit in die Tage vom 10.—12. Juli. Für Besucher mit Teilnehmerkarte der pädagogischen

Töchterpensionate Des Alpes, in Vevey-La Tour und La Romande, in Vevey

(Gegr. 1914, staatl. anerkannt.) Aneignung unbedingter Sprachfertigkeit. **Ferien-nachhilfe.** Schönste Lage am Genfersee. Eigene Badanstalt und prächtiger Hafen und Strand. Prospekte u. Referenzen. Event. unverbindliche persönliche Aussprache. 2 Halbpensionärinnen werden angenommen.



MAGGI
erwartet Sie an der
Landes - Ausstellung
ABTEILUNG: "ZUBEREITEN UND ESSEN"

Kaufen Sie für Ihren
Salat
das altbewährte
Vertrauensprodukt



Citrovin

Feinster Citronenessig
mit dem Saft der
sonnendurchglühten
Citrone. — 1 Löffel
CITROVIN in 1 Glas
Wasser mit Zucker
wirkt sehr durststillend

Woche ist der Eintritt zu den Veranstaltungen der Tagung frei. Die übrigen Besucher bezahlen 55 Rappen pro Halbtage. Es ist zu wünschen, dass an dieser Tagung vornehmlich Lehrerinnen und Lehrer teilnehmen. Der Zweck der Tagung kann andeutungsweise umschrieben werden als der Versuch, die Lust zum Theaterspielen in der Schule in grösseren Kreisen der Lehrerschaft zu erwecken, praktische Anregung durch Beispiel und Aussprache zu bieten und die erzieherische Seite des Schultheaterspiels theoretisch zu fundieren. Den stärksten Anreiz zur Auseinandersetzung mit den mannigfachen Fragen des Jugendtheaters werden die 14 Spiele bilden (2 Kindergarten-, 6 Elementarschul-, 3 Realschul- und 3 Sekundarschulspiele), die an den drei Kongresstagen gezeigt werden. Im ganzen ist die Tagung so gestaltet, dass sie dem fürs Schultheater interessierten Lehrer einen wegleitenden Einblick in die « Werkstattarbeit » zu geben vermag, die bei der Erarbeitung von Schultheaterspielen geleistet werden muss. H. L.

Schweizerischer Lehrertag und Pädagogische Woche, 8.—13. Juli 1939. Bis und mit 9. Juni sind bereits 1137 Anmeldungen eingegangen, eine unerwartet hohe Zahl. Um allen den vielgestaltigen Wünschen nach Möglichkeit entsprechen zu können, bittet das Quartierkomitee, die noch ausstehenden Anmeldungen möglichst rasch einzusenden. Das Pro-

5. Internationale Konferenz für **Bibelstudium und Gebet**

31. Juli bis 6. August 1939 in Thun

Redner: Henry Bruston, Pasteur, St-Jean du Gard, Frankreich. — Percy J. Buffard, Dir. der Span. Evang. Mission, London. — Mildred Cable, Missionarin der China-Inland-mission, London. — R. van Goethem, Brüssel. — Geoffrey R. King, Rev. East London Tabernacle, London. — René Pache, Dr. jur., Anduze (Gard), Frankreich. — Leland Wang, Evangelist, China. — Gertrud Wasserzug-Traeder, Dr. phil., Beatenberg. — S. Wasserzug, Bibelschule Beatenberg.

Logis: ab Fr. 5 bis 12. Jugendlager: Fr. 15 alles inbegriffen.

Studentenlager: Fr. 35 alles inbegriffen

Verlangen Sie das ausführliche Programm. Alles Nähere sowie Anmeldung durch
Bibelschule Beatenberg

PENSIONNAT

MELLE LAURE BONJOUR, LIGNIÈRES

(Neuchâtel) - Beste Referenzen. Fr. 100-120 monatlich

Fräulein oder Frau für Vertrauensstelle

gesucht. Verlangt wird Interesse für den Buchhandel, perfektes Maschinenschreiben und Leistung einer Geschäftseinlage von Fr. 2000 — 3000. Handschriftl. Offerten mit Ausweisen über bisherige Tätigkeit unter Nr. 7739 an Postfach 9, Bern 8.

PROTHOS

*der Schuh für gesunde
und kranke Füße!*

Verlangen Sie Prospekte und Aufklärungsmaterial
durch die PROTHOS AG., Oberaach (Thurg.)

Moderne Spiegel

ohne Rahmen für Bad, Klosett,
Wohnraum usw., in allen Grössen.

A. BERBERICH, Zürich 8, Dufourstr. 45

Für 8 Tage zur Ansicht.

Per Gewicht billige, maschenfeste

TRICOT-RESTEN

in Seide, Wolle oder Baumwolle. Ge-
nügend grosse Stücke zur Selbstanfer-
tigung von Wäsche, Kleidern usw.

Verlangen Sie Gratis-Muster von modernem

Tricot-stoff
maschenfest

Tricoterie Gerber Reinach VI

gramm für den Lehrertag und die Pädagogische Woche ist inzwischen in handlichem Format und ergänzt durch einen Stadtplan erschienen und wird den angemeldeten Teilnehmern mit den übrigen Ausweisen zugestellt.

Der Staatsrat des Kantons Waadt hat Lehrern, die an der Pädagogischen Woche teilnehmen wollen, zwei Tage Urlaub gewährt. Wir heissen die Waadtländer schon jetzt recht herzlich willkommen!

Für das Pressekomitee,
Der Präsident: sig. H. Leber.

Der Aktuar: sig. O. Peter.

Seelisberg ^{ob} Rütli Hotel Bellevue

Ausflugsziel, herrliche Sommerferien, Prospekte

Seelisberg Hotel Löwen

Pensionspreis von Fr. 7.50 bis 8.50. Pauschal 7 Tage Fr. 60 bis 65.—. Schulen, Vereinen und Hochzeiten bestens empfohlen. Grosser Saal, grosse Terrasse. Autoboxen. Telephon 269. **Adolf Hunziker.**

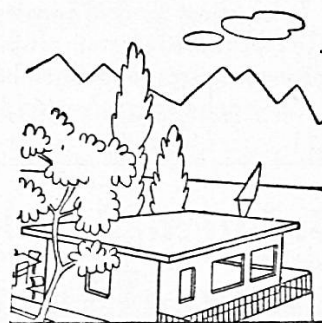
Vacances à Lausanne

Dans beau quartier villas, entre Université et lac. Pension soignée, moderne. Eau courante, balcons, vue. Avec une heure par jour de conversation française, ou leçon, fr. 45—55 par semaine.

Mlle Heuser, prof. dipl., 13, av. Florimont, Lausanne

Weggis

Hotel Bühlegg



Gut bürgerliches Haus mit neuzeitlichem Komfort. Umgebaut und renoviert, mit angenehmen Aufenthaltsräumen. Direkt am See. Kurkonzerte. Pension mit fl. Wasser Fr. 8.— bis 11.—. Pauschal Fr. 66.— bis 86.—

Privat-Pension am Untersee

Eigener, ruhiger Strand, schöner Garten, sorgfältige Butterküche, auf Wunsch Diätküche, 4 Mahlzeiten. Fr. 6.— bis Fr. 7.—. Tel. 8 64 97. **Marianne Hanhart, Mammern, Kt. Thurgau.**



Wohin in die Sommerferien?

Nach **SAN BERNARDINO-DORF** (1600 m ü. M.) am Südfusse des interes. San Bernardino-Pass. Organisierte Kletter- u. Bergtouren, Bergschule, Strandbad, Forellenfischerei Fr. 1.— pro Tag. Verlangen Sie Prospekte: Sport- u. Gesellschaftsprogramm

HOTEL RAVIZZA NATIONAL

60 Betten, fl. Wasser, Pauschalpreis 7 Tage Fr. 60.—
Deutschschweizerführung. Telephon Nr. 7



Eine Traubenkur zu Hause

mit den aus sonnenreichen, vollreifen Tessinertrauben hergestellten

Traubensäften

VIRANO ^{rot} und gold

ist von unübertroffener Wirkung!

Zu beziehen in allen Reformhäusern oder franko direkt von der

Tessiner Süssweinkelterei VIRANO
Vira-Gamb. (Tessin)

Wird an der Landesausstellung als Spezialität ausgeschrieben.

Brusino-Arsizio ^{am} Luganersee

und das auf der Höhe gelegene

Kurhaus Serpiano

gehören zu den schönsten Ferienorten des Tessins. Prospekte durch

Kurverein **Brusino**,
Hotel-Pension **Milano**, **Brusino**, und
Kurhaus **Serpiano**.

Inserieren bringt Erfolg!

Kopfläuse

samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten „Zigeunergeist“ zu Fr. 1.60 (Doppelflaschen Fr. 3.—). Versand diskret durch die **Jura-Apotheke, Biel.**

Tösstal—Zürcher Oberland. Der Verkehrsverband des Tösstals gibt soeben ein neues Werbeplakat heraus, mit dem er für die idyllische Talschaft und die sie umrahmenden Höhenzüge Stimmung macht. Die beiden Tösstalerinnen der bisherigen Werbepublikation haben der Talschaft weichen müssen, um derentwillen sie gerne in den Hintergrund treten; der Besucher des Tösstals und Zürcher Oberlandes wird ihnen auf seinen Wanderungen begegnen, deren Zauber die zahlreichen Bilder des neuen Plakats enthalten. Die Vorzüge des neuen Führers sind augenfällig und dadurch ermöglicht worden, dass man von Inseraten absah und so für das Wesentliche genügend Platz fand.

Ihre Schülerinnen gehen freudig und gestärkt an die Winterarbeit nach einem Feriensommer in

Prof. **Buser's** voralpinem **Töchterinstitut**
mit komfortablem **Haus für die Jüngern**

TEUFEN im Säntis-
gebiet

oder in seinem idealen Zweiginstitut in

CHEXBRES über dem
Genfersee

Fakultative Sprachkurse. Frohes Sport- und Wanderleben. Schwimmen.

Solbadekuren mit der stärksten Sole und in Wald- und Höhenluft sind erfolgreich!

Solbad Bienenberg ob Liestal (500 m ü. M.)

Einer der aussichtsreichsten und schönsten ● ● im Baselbiet.

Wälder - Ruhe - Erholung - Lift - Fließendes Wasser - Zentralheizung - Heimelig und gut.

SOL- UND KOHLENSÄURE-BÄDER

Offene und gedeckte Terrassen mit wunderbarer Fernsicht.

Pensionspreis ab Fr. 7.—. Pauschalarrangement, illustrierte Prospekte gerne

Ferien und Erholung im Oberland?

Dann nach **AESCHI, Pension Friedegg**

Wunderschöne Lage, grosser Park, alle Zimmer mit fliessendem Wasser. Ausgezeichnete Verpflegung, auf Wunsch Diät. Pensionspreis Fr. 7.50 bis 9.—. Vorsaison Fr. 7.50. Pauschalarrangement Fr. 60.— bis 65.— pro Woche, alles inbegriffen. Tel. 58012. Prospekte. **J. Ghisla-Gast.**

Unter gleicher Leitung **Pension Magnolia, Locarno.**

Lehrerinnen, wählt rechtzeitig zu Eurer Erholung einen angenehmen Ferienort! Als solcher sei empfohlen das Evang. Erholungsheim

Hasliberghaus Goldern

in herrlicher Alpenwelt, 1060 m hoch gelegen, behaglich eingerichtet, sorgfältig geführt; auf Wunsch jede Diät. Eigenes Sonnen- und Schwimmbad. Tagespreis einschliesslich Vesper und Bedienung ab 6 1/2 Fr. Illustrierter Prospekt vom Leiter **Pfr. Dr. R. Burckhardt.** Tel. Meiringen 162.

Hotel Bellevue
Maggingen ob Biel
900 m

mit Drahtseilbahn in 9 Minuten

Gepflegtes Haus, vorzügliche Küche. Kräftigende Bergluft. Mühelose Höhenwanderungen. Pensionspreis Fr. 7.— bis 8.— Prospekte

E. Jungclaus-Tschantz, Propr.

Neues elektr. Kräuterbad

Rheuma, Stoffwechsel und Nervenleiden. Behagliches Heim. Diät. Pension von Fr. 5.— bis 7.—. Ärtzl. Gutachten. Referenzen u. Prospekte durch

Kurheim Schöneegg, Kiental

Kurarzt - Vertragshaus des Schweiz. Krankenkassenkonkordates

Auf Ihrer **Reise** an die **Landesausstellung**

Halt in der Bundesstadt!

Sorgfältig gepflegtes Absteigequartier * Freundliche Bedienung * Billige Preise bietet Ihnen das

Schulen Extra-Preise

Zeughausgasse 31, 5 Min. vom Bahnhof

Daheim

Alkoholfrei geführtes Haus Tel. 24.929

Der Ausstellungskatalog. Wie die Landesausstellung selbst sich — zu ihrem eigenen Vorteil, wie jedermann weiss — von frühern Ausstellungen unterscheidet, so unterscheidet sich auch der soeben erschienene Katalog höchst eindrucksvoll von ähnlichen Werken. Die Ausstellung erhebt den Anspruch darauf, einen Querschnitt durch das gesamte Schaffen des Schweizervolkes zu bieten — der Katalog ist der schriftliche Niederschlag der Ausstellung, und mehr als das: er umfasst auf seinen 464 Seiten ein Kompendium schweizerischer Arbeit.

Dem stattlichen Band, der von R. Keller unter der Leitung des Chefs des Ausstellersekretariates, A. Ernst, redigiert und von H. Kurtz geschmackvoll gestaltet worden ist, wurde der farbige Orientierungsplan beigegeben, der auch als Einzeldruckwerk erhältlich ist. Die Herstellung in sorgfältigem Tiefdruck besorgte die Firma Ringier & Co. in Zofingen.

Kur und Ferien im Tenigerbad

1300 m. Alpiner Gesundbrunnen im Bündner Oberland inmitten herrlichem Tannenwald. Erholung nach dem Grippewinter. **Im Juni spezielle Heufieber-Kuren.** Kurarzt, Masseur, Orchester, Kindergärtnerin. Saison ab 1. Juni. Verlangen Sie den neuen Prospekt durch die Direktion, Tenigerbad (Graubünden), Tel. Rabius 14.

Pontresina Privatpension Vetter

(Ober-Engadin) empfiehlt sich für angenehmen **Sommer- und Winter-Ferienaufenthalt.** Mässige Preise. Pauschal-Arrangements. Prospekte durch **Familie Vetter.** Telephon 6425.

Das heimelige **HEINRICHSBAD** Herisau

das gepflegte, billige **Kur- und Ferienhaus** im frohen Appenzell. Fr. 6.— bis 8.—.

ORTSTOCKHAUS Tel. 50 **BRAUNWALDALP** (1780 m)

der Ferienort für Blumenfreunde. Gute Küche. Pension Fr. 7.— bis 7.50. Prospekte und Offerten verlangen. **Sonne — Bergluft — Touren.**

Arosa-Litzirüti 1500 m ü. M. «Valbella»

Komfortabel • Behaglich • Ruhig • Sonnenbad-Terrassen • Anerkannt unübertreffliche neuzeitliche Küche • Günstigste Bedingungen • Referenzen • Prospekte • Telephon Arosa 453

Lenzerheide-See **Berghaus Sartons** (1660 m ü. M.)

Direkt am Wege zum Stätzerhorn, in schönster, ruhiger Lage. Tel. 72.93. Auf Ihren Schulreisen und Vereinsausflügen erhalten Sie billige, gute Verpflegung und Nachtquartiere. Höfl. empfiehlt sich **E. Schwarz-Wellinger**

Alkoholfreie Gasthäuser in Graubünden

AROSA Orellihaus, Nähe Bahnhof.

ANDEER Gasthaus Sonne, Mineralbäder, Jugendherberge.

CHUR Rhätisches Volkshaus, beim Obertor.

DAVOS Graubündnerhof, Jugendherberge.

LANDQUART Volkshaus, Bahnhofnähe.

SAMADEN Alkoholfreies Restaurant, 2 Min. v. Bahnhof.

ST. MORITZ Hotel BellaVal, beim B'hof, Jugendherberge.

THUSIS Volkshaus Hotel Rhätia, beim Bahnhof, Jugendherberge.

Mässige Preise. Keine Trinkgelder. Aufmerksame Bedienung. Gute Küche. Bäder.